

Game to Play

Von AtaSerufu

Prolog: Game Over

Ein leises Lachen hallte durch den Raum, hing einige Sekunden in der Luft. In ein kleines Sofa in der Ecke des Raumes versunken, saßen die Urheber des Lachens. Ein junger Mann mit tief blau-schwarzen Haaren hatte die Arme um einen Blondschoopf gelegt und grinste, während sich der Kleinere verzweifelt aus der Umklammerung zu lösen versuchte. Deutlich war zu sehen, wie es dem Schwarzhaarigen Spaß machte, sein fast wehrloses Opfer ungehindert zu kitzeln... Kyo hechelte, wand sich unter dem festen Griff Toshiyas, seine Haare waren noch verwuschelter als sonst und standen zu allen Seiten ab. Darunter leuchtete sein Gesicht puterrot und in seinen Augen stand eine Mischung aus Freude und dem Verlangen, endlich aus Toshiyas Armen befreit zu werden. Fast wie bei einem kleinen Kind, das unbedingt Schokolade haben wollte und bei dem Anblick der Oma mit einer solchen Tafel einen Höhenflug hatte. Die hockte auf einem der Sessel, komplett zusammengeklappt in dem knautschigen Möbelstück, und schenkte seiner Umwelt aus den Tiefen der Sesselfalten sein 1000-Watt Grinsen. Wieder erschallte das Lachen, Toshiya hing inzwischen über Kyo, jauchzte ebenfalls freudig über Kyos Lachen und den verzweifelten Befreiungsversuchen.

Er selbst sah von dem ganzen Geschehen gar nichts. Sein Blick lag auf dem kleinen flimmernden Bildschirm, Seine Finger drückten, wie von selbst, die kleinen Knöpfe, als wüssten die genau was sie zu tun hatten, ohne dass er sich wirklich darauf konzentrieren musste. Das Flimmern zitterte vor seinen Augen hin und her, lenkte ihn zumindest davon ab, aufzusehen und das Gehörte auch noch mit ansehen zu müssen. Seine Finger bewegten sich ungeachtet dessen weiter, während seine Gedanken immer mehr von dem Spiel abschweiften und er sich vollends auf die Geräusche zu konzentrieren begann. Aus dem Keuchen und Lachen bildeten sich in seinem Kopf Szenen, Szenen die er nicht dort haben wollte. Aus den Geräuschen wurden Bilder, die er fast schon als Alptraum empfand. Ein stechender Schmerz jagte ihm in die Augenwinkel. Ruckartig erhob er sich, ließ den DS einfach fallen und verließ fluchtartig den Raum.

Shinya sah überrascht auf, sein sanftes Lächeln wandelte sich in einen Ausdruck verständnisloser Überraschung.

„Kao...?“

Die wandte ihm ebenfalls den Blick zu, sah seinem Kumpel nach, runzelte die Stirn und zuckte dann die Schultern als Shinya ihn fragend und besorgt ansah.

Die beiden auf dem Sofa bekamen davon nichts mit.

Ein Piepen kam aus der Richtung des DS, der Bildschirm flackerte auf und eine metallische Stimme hab ein „GAME OVER!“ von sich.